



CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

CE 176 1851 Sion

WOHNERGEMEINDE ZERMATT

O ORIGINAL **X KOPIE**

30. April 2018

ABF	ARA	BAU	BIB	BIL	BUS	ED
FA	GR	GEPO	IT	LIEG	LP	LV
LVS	RH	SICH	SSFA	STE	TB	TD
WWZ						

Zermatter Ärzteschaft
ad hoc vertreten durch Dr. med. D. Stoessel
Bahnhofstrasse 50
3920 Zermatt

Datum **27. APR. 2018**

**Kantonsstrasse HG 13 Täsch-Zermatt
Forderung nach einer besseren Wintertauglichkeit und Ausbau**

Sehr geehrter Herr Dr. Stoessel

Ich bestätige Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 29. März 2018 und versichere Ihnen, dass wir Ihre Anliegen sehr ernst nehmen.

In der Tat war die Strasse zwischen Täsch und Zermatt seit Beginn des Jahres wegen erheblicher Lawinengefahr und teilweise grossen Lawinenniedergängen am mehr Tagen als im Durchschnitt der letzten Jahren geschlossen. Teilweise war auch gleichzeitig der Bahnverkehr unterbrochen, was normalerweise eher selten vorkommt. In der Folge installierte die Air Zermatt eine Luftverbindung zwischen Zermatt und Täsch und sobald es die Lawinensituation zulies, haben wir mit Hochdruck die Räumung der Strasse vorangetrieben.

Die Niederschläge im Januar 2018 mit den massiven Schneefällen und den teilweise heftigen Regenfällen bis in höhere Lagen sind als ein ausserordentliches Ereignis einzustufen. Dank den gut funktionierenden kommunalen, regionalen und kantonalen Sicherheitsdiensten waren keine Menschenleben zu beklagen. Die in den letzten Jahren installierten Warnanlagen funktionierten einwandfrei. Der Kanton Wallis spielt in Sachen Wissen und Know-how im Naturgefahrenmanagement eine Vorreiterrolle. Unsere Systeme werden stets dem aktuell besten Stand angepasst.

Der Kanton ist nach Gesetz verpflichtet, einen sicheren Zugang zu den ganzjährlich bewohnten Dörfern zu garantieren, und für Zermatt hat man sich diesbezüglich für die Bahn entschieden. Entsprechend laufen die Planungsarbeiten für den wintersicheren Ausbau der Zugverbindung Täsch - Zermatt. Die aktuell gültige Vereinbarung vom 26. Februar 2004 mit dem Bund lässt jedoch keinen Ausbau der Kantonsstrasse zu. Substanzerhaltende Massnahmen hingegen sind möglich. Solche wurden in den letzten Jahren realisiert und weitere befinden sich in Planung.

In der kantonalen Strategie "Mobilität 2040", welche vom Staatsrat an der Sitzung vom 11. April 2018 validiert wurde, ist für die Verbesserung der Sicherheit auf dem Strassenabschnitt von Täsch nach Zermatt Fr. 70 Mio vorgesehen. Jedoch haben die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen die Vereinbarung mit dem Bund zu respektieren. Der Kanton wird in naher Zukunft eine Besprechung mit dem Bund (BAFU und BAV) organisieren, anlässlich derer der Handlungsspielraum für weiterführende Sicherheitsmassnahmen z.B. im Bereich "Lüegelti" und "Schusslowena" diskutiert wird.

Wir leben in einem wunderschönen Kanton, der uns regelmässig daran erinnert, dass wir auf die Natur hören und ihr mit Demut begegnen müssen. Die Leute in den Bergen wissen, dass die vollkommene Sicherheit nicht existiert. Ich versichere Ihnen aber, dass wir stets das maximal mögliche unternehmen, um das verbleibende Restrisiko für die Benutzer unseres Strassennetzes zu minimieren und die Erreichbarkeit sicherzustellen.

Freundliche Grüsse



Jacques Melly
Staatsrat

Kopie an Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin, Zermatt
Vincent Pellissier, DFM, Dienstchef, Sitten
Silvio Summermatter, DFM, Kreischef Kreis 1 – Oberwallis, Brig